

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

298 (20.12.1894) Abendausgabe

Abonnement: Im Verlage abgeholt, 50 Pf. monatlich. Post in's Haus geliefert, hierfür jährlich: 1.80

Inserate: Die Zeitschrift 20 Pf. (Lokal-Inserate billiger) die Restamegeile 40 Pf.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 15500. 14 555 28. Dez. 1898. (Kleine Presse). General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgehung.

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expediton: Karlstraße Nr. 7. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil: Albert Herzog, für den Inseraten-Teil: H. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Nr. 298. Post-Zeitungsliste 728. Karlsruhe, Donnerstag, den 20. Dezember 1894. Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfaßt 8 Seiten.

Zur Geschichte der „Emscher Depesche.“

III. (Schluß.)

Das Telegramm wurde sofort in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ gedruckt, und um 11 Uhr den Gefandten zugehakt.

Es war die trodene, von keinem Urtheil begleitete Erzählung der Thatsachen, deren Richtigkeit unbestritten blieb. Nun kann eine Thatsache unbestritten und dennoch ihre Veröffentlichung unangemessen sein. Schwerlich aber wird ein Zweifel darüber obwalten können, daß in diesem Fall die französische Regierung, welche am 6. Juli in Gramonts kriegdrohender Rede ihre erste Forderung öffentlich gestellt und dann nach deren Erfüllung ebenso öffentlich am 13. der Kammer weitere Verhandlungen angemeldet hatte, nicht in der Lage war, sich zu beschweren, wenn jetzt Preußen seinerseits den Abbruch der Emscher Beprechungen öffentlich bekannt machte.

Im Laufe des 13. Juli hatten übrigens auch bei der Berliner Bevölkerung Nachrichten über die ungünstige Aufnahme des Hohenzollern'schen Verzichts in Paris sich verbreitet. Hatte man gestern die Friedenshoffnung nur noch mit halber Freude begrüßt, so setzte sich heute bei ihrer Gefährdung dies Gefühl in heftige Erbitterung um. Was wollen denn die Pariser noch weiter nach dem Wegfall der Kandidatur, über die sie sich in so ihrächtiger Weise erhebt hatten? Mit welchem Rechtstitel sagt dieser Bonaparte den Spaniern die Freiheit ihrer Königswahl zu verbieten und nun gar mit uns darüber Händel zu suchen? Wenn die Andern ihm demüthig gehorchen wollen, bei uns soll er seine Rechnung nicht finden. Wir kennen ihn jetzt; wozu noch weiteres Unterhandeln? weßhalb soll der alte Fuchs, der Benedetti, unserm ehrwürdigen König die Brunnentur noch

länger stören? Nur keine weitere Nachgiebigkeit, nur keinen faulen Frieden! Wir wünschen Niemandem etwas zu Heide zu thun, aber auch in unsern Angelegenheiten von Niemand Befehl zu empfangen. Will Napoleon Deutschlands nationalen Willen nicht respektiren, so soll er die Wucht des deutschen Armes und des deutschen Schwerts empfinden.

So brauste es in den Gemüthern, als spät am Abend des 13. ein Extrablatt der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ das Telegramm über die Emscher Vorgänge der Bevölkerung zuwarf. Die Wirkung war ungeheuer, aus der Tiefe der Herzen ein einziger tausendstimmiger Jubelruf. Endlich, endlich lag kein Schatten mehr auf dem preußischen Ehrenschild, man athmete wieder frei; dem Vertreter des sich spreizenden Dünkels war die gebührende Antwort gegeben, man hatte ihm die Thür gewiesen. Auf den Straßen wogten die erregten Massen; die Männer umarmten sich unter Freudenbräunen, donnernde Hochrufe auf König Wilhelm erschütterten die Luft. In denselben Stunden wurde das Telegramm auch in Ems angeschlagen; am Morgen des 14. stand es in allen Zeitungen, überall mit den kräftigsten Erläuterungen versehen, überall denselben Ausbruch patriotischer Entrüstung und Genugthuung hervorruhend. Bei der Erhörung der Gemüther setzte die Phantastie auf der Stelle die Vorgänge in kräftigere Farben. Aus Ems wurde gemeldet, bei dem immer unpassenderen Andrängen Benedetti's auf der Brunnentourade habe der König ihm plötzlich den Rücken gewandt und dem Adjutanten zugerufen: „Sagen Sie dem Herrn, es gebe keine Antwort; ich würde ihn nicht wiedersehen.“ In mannigfachen Variationen wurde dieses Bild weiter ausgemalt, in Prosa und in Versen Benedetti's Frechheit verhöhnt und König Wilhelm's männliche Würde gefeiert. Ein Denkstein wurde in die Erde gelassen zur Bezeichnung der Stelle, wo der König die französische Annäherung abgewiesen hatte. Man war gefaßt auf den Krieg und sah ihm mit sicherem Kraftgefühl entgegen. Und derselbe Strom nationaler Begeisterung schlug jetzt auch im deutschen Süden seine mächtigen Wellen: ehe ein Flintenschuß gefallen, hatte Gramont's Auftreten es herb. igeführt, was Napoleon so lange mit allen Kränzen zu verhindern gesucht, die Einheit der deutschen Nation, die Erweiterung des Nordbundes bis zu den Alpen. In Baden gab es bei Volk und Regierung nur eine Stimme, in Württemberg und Bayern fanden sich die preußenfeindlichen Demokraten und Ultramontanen plötzlich in beängstigender Minderheit; in allen Gauen erkönte der freudige Ruf zu den Waffen. Schon vor einigen Tagen hatte der bayerische Minister Graf Bray dem französischen Gefandten gesagt: Sollte es zum Kriege kommen, so würde Frankreich ganz Deutschland einig finden.

Aus Baden.

So. Mit Rücksicht auf die zunehmende Verwendung des Gases zu Heizungszwecken und das Ausflommen der Koksfeuerungen ist neuerdings an zuständiger Stelle in Erwägung gezogen worden, inwieweit es im Interesse der Feuerficherheit geboten erscheine, die Vorschriften der §§ 31-40 der Landesbauverordnung u. der §§ 13 u. 15 der Raminfegeordnung vom 29. November 1887 auch hinsichtlich der Ramine zur Durchführung zu bringen, welche ausschließlich zur Gas- oder Koksheizung dienen. Gemäß dem Antrage der großh. Baudirektion wird nunmehr hierüber vom großh. Ministerium des Innern folgendes bestimmt: 1. Ramine für Gasheizung sind technisch nach Vorschrift der §§ 31 und 34 der Landesbauverordnung herzustellen, können aber eine geringere Dichtweite erhalten, als Ramine für Holz- und Koksfeuerungen. Die §§ 32, 33 und 35 bis 40 der Landesbauverordnung finden auf solche Ramine keine Anwendung. Statt der Ramine können auch im Mauerwerk eingefügte oder vor der Mauer emporgesührte Steingutrohren von 15 Centimeter Dichtweite als Abzugsrohre für die Verbrennungsprodukte der Gasheizung verwendet werden. 2. Für Ramine, welche zur Koksfeuerungen dienen, bleiben die Vorschriften der §§ 31 bis 40 der Landesbauordnung maßgebend. 3. Von der Vorschrift des § 13 der Raminfegeordnung vom 29. November 1887 sind Ramine für Gasheizung ausgenommen. Ramine, welche ausschließlich zur Koksfeuerungen dienen, sind jährlich zweimal zu reinigen. Zur Beseitigung entstandener Zweifel wird bei diesem Anlasse bemerkt, daß als Ramine im Sinne des § 31 der Landesbauordnung auch Ventilationsramine zu behandeln sind, sofern sie in Gebäudemauern oder im Verbands mit solchen angebracht werden, und daß von den allgemeinen baupolizeilichen Bestimmungen über Ramine hier nur die §§ 32, 37, 38 und 39 der Landesbauverordnung außer Betracht bleiben.

Nr. 13. des Verordnungsblattes des Großh. Oberstadtraths enthält: Verordnungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Maßregeln gegen Diphtherie und Scharlach betreffend; Maßregeln gegen Malaria und Keuchhusten betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Oberstadtraths: Maßregeln gegen ansteckende Krankheiten betr.

Badische Chronik.

Seidelberg, 19. Dez. Der Stadtrath beantragt beim Bürgerausschuß, das erforderliche Gelände zum Bau der Sternwarte auf dem Gaisberg unentgeltlich abzutreten. Im Zusammenhang damit steht die Vorlage, welche sich mit der Aufbarmachung der großen Koksbrunnenquelle und der Mischelsbrunnenquelle beschäftigt. Die dazu vorgesehenen Anlagen erfordern voraussichtlich einen Kostenaufwand von 110,000 M. Eine weitere Vorlage an den Bürgerausschuß beantragt die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes auf dem Königstuhl. Die Kosten des Baus, einschließlich jener für Herstellung eines Fahrwegs von der Plättelsöhde nach der Wirtschaft, sind auf 36,000 M. berechnet. Ferner besteht im Stadtrath die Absicht, den Bühnenraum des Theaters zu vergrößern. Hierzu werden 130,000 M. angefordert.

Unter der Königstanne.

Preisgekrönter Roman von Maria Theresia May. Nachdruck verboten.

Jetzt konnte auch Yella, die mit angstvoller Aufmerksamkeit jede seiner Bewegungen beobachtet hatte, sein tief verdüstertes Gesicht sehen, aber kein Blick traf sie, als er nach einer leichten Verbeugung gegen die Zurückbleibenden mit der Blinden die Bibliothek verließ.

„Um Gotteswillen,“ sagte Baron Rothelm, „was bedeutet denn das Alles? Wer ist diese Fremde? In welchem Verhältnisse steht sie zu dem Direktor? Was für einen Baron meint sie?“

„Ich kann Dir keine Auskunft geben, Papa. Im Augenblick ist mir die Sache so räthselhaft wie Dir,“ antwortete Yella mit zuckenden Lippen.

„Und doch; muß Yella den Namen dieses Barons kennen,“ sagte Herr v. Strehlen halblaut zu seinem Freunde. „Siegfried führte das Mädchen nur in so großer Eile fort, um zu verhindern, daß der Name ausgesprochen werde. Das ist Alles sehr sonderbar,“ fügte er bekommen hinzu. „Es gibt nur einen einzigen Baron, dessen Lebenswandel für Yella nicht gleichgültig sein dürfte und nur das Aussprechen dieses Namens hatte Siegfried Ursache, feinsüßlich zu verhindern.“

„Für mich ist es bereits Gewißheit, daß es sich um Salberg handelt,“ sagte Baron Rothelm laut. „Ich

erinnere mich, daß ein Fräulein Bächner, deren Schönheit sehr gerühmt wurde, Erzieherin der jungen Komtesse Falkenau war und daß sich Salberg und Siegfried zu gleicher Zeit in Falkenau befanden. Aber wozu kümmerst Du Dich um solche Geschehnisse der Vergangenheit, Yella?“ wandte sich der Baron an seine Tochter. „Wir brauchen doch wahrhaftig keine Beweise von Salbergs Infamie. Du regst Dich nur unnütz auf. Es ist ja nicht möglich, daß Du Salberg noch immer liebst.“

„Salberg?“ wiederholte Yella verächtlich und wandte sich um. „Nein, Papa, den Mann habe ich niemals geliebt, das empfinde ich erst jetzt. Als ich an Fräulein Bächner die Einladung sandte, hierher zu kommen, geschah es allerdings in der Absicht, mich von einer Nichtswürdigkeit zu überzeugen, aber an Salberg dachte ich nicht. Ich bitte Dich, Papa, frage mich heute nichts mehr.“

Yella verließ rasch das Zimmer und Herr v. Rothelm schaute seinem Kinde mit unzufriedenem Kopfschütteln nach. „Was das wieder für Sonderbarkeiten sind, sagte er unmutig. „Ich erfahre nicht einmal mehr, was im Schlosse vorgeht, und was Yella anbelangt, werde ich bald wie Tante Lona sagen müssen: Ich verstehe sie nicht mehr.“

Strehlen entgegnete nichts. Nach einer langen Pause erst sprach er nachdenklich vor sich hin: „Schade, daß die Tante nicht hier war!“

Der große Weihnachtsbaum, den Tante Lona für die

armen Dorfkinder aufgebaut hatte, sollte von der Dorfjugend geplündert werden.

Yella schnitt Zuckerbrod und Bonbons von dem Baume ab, reichte die Süßigkeiten herunter und erzählte halblaut der Tante Lona, was vorgegangen war. Die alte Dame hatte viel mit dem Kopf zu schütteln, während sie Yella zuhörte.

„Du dachtest, Siegfried sei der Schulbige?“ fragte sie endlich.

„Ja,“ nickte Yella. „Louis hat es mir gesagt und ich hatte dem Fräulein Bächner auch geschrieben, nur zu kommen, wenn sie mit Siegfried in Verbindung gestanden habe.“

„Louis ist ein Spitzbube und hat sicherlich den Brief gefälscht,“ rief die Tante entrüstet. „Aber Dich, Yella, begreife ich durchaus nicht. Du, sonst der verkörperte Stolz, besprichst mit einem Diener derartige Dinge! Und abgesehen davon, daß dieser Verdacht, den Du hegegst hast, dem Direktor gegenüber grenzenlos beleidigend ist, so ist mir wirklich nicht klar, welchen Zweck Du verfolgst, als Du das arme Mädchen hierher kommen ließest. Dir kann es doch gleich sein, welchen Charakter Siegfried hat.“

„Ich war über das Unpassende meines Vorgehens durchaus nicht im Zweifel,“ versetzte Yella finster, „aber Du wirst Dich erinnern, Tante, daß mir der Charakter des Direktors nicht so sehr über jeden Zweifel erhaben schien, als Dir, dem Vater, kurz allen anderen.“

(Fortsetzung folgt.)

Sasbach 8. Emmendingen, 18. Dez. Ein hiesiger Bewohner, Emil Geiger, fand, als er Nachts von Oberhausen aus nach Hause ging, auf der Straße von Weisweil nach Wühl im Strahengraben ein Kind, das schon ganz starr und bewußtlos war. Geiger trug das Kind nach Wühl und ließ es auf seine Kofen im Gasthaus zum Engel pflegen. Erst nach geraumer Zeit kam das arme Kind wieder zum Bewußtsein und gab an, daß es von Weisweil sei. Das Kind wollte seiner Mutter entgegen gehen, hat aber diese verfehlt. Es legte sich an den Graben und schlief ein.

Offenburg, 19. Dez. Der Anarchist Kies ist wegen seiner Reden bei Anwesenheit Nebels von der Strafkammer Offenburg wegen Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen zu 6 Wochen Gefängnis abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft verurtheilt worden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Dez.

Groß. Konservatorium für Musik. Am Dienstag Abend fand ein Vorspiel der Vorbereitungsklassen statt, welches folgendes Programm enthielt: 1. Melancolie von Fielb: Georg Meurer. 2. Variationen von Moscheles: Alben Egremont. 3. Faustwalzer von Gounod Lebert: Emmy Schöck. 4. Sarabande von Händel: Hugo Kopf. 5. Erinnerung: Anecht Ruprecht von Schumann: Hermann Niebuhr. 6. Polka von Dancica: Mich. Gramer. 7. Zwei Albumblätter von Schöck: Doris Banquillon. 8. Etude von Bertini: Maria Föbrenbach. 9. Giga von Corelli: Franz Grimm. 10. Der Postillon (Ahnung) von Volkmann: Elsa Heller und Fanny Bülker. 11. Serenade von Moszkowski: Bertha Bläß. 12. Zwei Etuden von Jensen: Hedwig Fels.

Der Streik in der Möbelfabrik von Reutlinger und Komp. ist, wie uns mitgeteilt wird, heute zur Zufriedenheit beider Theile beendet worden.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 19. Dez. Tagesordnung der Strafammer I für Donnerstag, den 20. Dezember, Vormittags 9 Uhr. 1. Albert August Fels aus Hanau wegen Diebstahls. 2. Carl Wiemer aus Heidelberg wegen Diebstahls. 3. Wilhelmine Christine Seyfried aus Calmbach wegen Diebstahls. 4. Jakob Gottfried Karr aus Hoffingen wegen Betrugs. 5. Marie Haas aus Habigheim wegen Urkundenfälschung. 6. Rudolf Wittmann von hier wegen Verbrechens gegen § 176 Abs. 1 und Vergehens gegen § 183 R.St.G.B. 7. Paul Friedrich Wischhoff aus Dietlingen wegen Verbrechens gegen § 176 Abs. 3 R.St.G.B. 8. Lukas Reichert aus Neuburgweiler wegen Diebstahls. 9. Johann Morlok aus Sternensfels wegen Verbrechens gegen § 176 Abs. 3 R.St.G.B.

Offene Stellen.

Emmendingen. Für den Neubau eines Pfarrhauses in Keppenbach (Freiamt) zum alsbaldigen Eintritt ein tüchtiger, erfahrener Hochbautechniker. Anerbietungen mit Lebenslauf unter Angabe der persönlichen und sonstigen Verhältnisse und der Gehaltsansprüche sowie Beischluss der Zeugnisabschriften über die bisherige Thätigkeit sind bis zum 27. Dez. d. J. bei der großh. Bezirksbauinspektion Emmendingen einzureichen.

Von Karlsruhe nach Chicago.

Reiseitigen und Plaudereien von der Weltausstellung von Ferdinand Thiergarten.*

Die von Graf Vandalin Mniszech in Darmstadt unter dem Titel „Schwarz-Roth“ herausgegebene sozialpolitische, sowie wissenschaftlich-belletristische Zeitschrift bringt in ihrer heute erschienenen reich ausgestatteten interessanten Weihnachtsnummer, auf die wir demnächst zurückkommen werden, folgende Besprechung von F. Thiergarten's Reiseitigen von der Weltausstellung in Chicago:

Wer hat sich nicht alles berufen gefühlt, über Chicago und seine Weltausstellung dem p. t. Publikum etwas Neues zu sagen, gleich, ob der betreffende Autor die Reise über das große Wasser wirklich gemacht, oder ob er in stiller Klausel seiner Vaterstadt, warm in den Fleeß gebüllt, seiner Phantasie die Fingel schmeißen ließ. Wenn sich daher die Lesewelt, brave Wiederkehrerarbeit witternd, von dem Gros der Reisebeschreibungen fernab hält, so ist das kaum strafbar. Ferdinand Thiergarten's Buch macht eine wohlthunende Ausnahme. Man merkt es ihm schon auf den ersten Seiten an, daß es einen klaren, praktischen Kopf zum Vater hat, seinen Velletristen, sondern einen schreibenden Geschäftsmanne. Und dieser Umstand macht es gerade für Industrielle und Gewerbetreibende werthvoll, da es diesen weniger um eine Vergnügungsschrift über die Weltausstellung zu thun ist, als um eine, aus der sie für ihr Weiterkommen Nutzen ziehen können. Der Autor hat die Ausstellung nicht im Stimmeschrift durchschiffelt, sondern präsent und wägend, die Interessen unseres Vaterlands als Basis nehmend, Abtheilung für Abtheilung seinen Betrachtungen unterzogen. Und das Freie legt er uns in seinem Buche vor, ein Facit, auf das der Deutsche stolz sein darf. Dadurch, daß uns der Verfasser die ganze Reiseroute von Karlsruhe nach Chicago und vice versa gratis mittheilt und an seinen Abenteuern und Extempores theilnehmen läßt, hat er seiner Arbeit eine Frische gegeben, die bei solch sprödem Stoff selten genannt zu werden verdient. Das mit vielen Illustrationen geschmückte Werk wird sich in allen Kreisen schnell Freunde und Käufer erwerben.

* Erschienen im Verlag der „Badischen Presse“ (F. Thiergarten) in Karlsruhe. Preis: seine Ausgabe eleg. gebunden: M. 6.—, mittelfein eleg. gebunden M. 4.—, gefest M. 3.—, Volksausgabe gefest M. 1.50. — Mit 16 Illustrationen und einer Karte. Zu beziehen direkt vom Verleger und durch alle Buchhandlungen.

Bücherchau.

Ein sehr empfehlenswertes Weihnachtsgeschenk für Mädchen im Alter von 8—14 Jahren ist das von Julie Ruy, Lehrerin der Frauenarbeitschule Heilbronn, herausgegebene Werk: „Für fleißige Kinderhände“, illustrierte Anleitung und Muster zur vollständigen Bekleidung einer Puppe. Dasselbe ist aus der Verlagsbuchhandlung von Robert Ruy in Stuttgart hervorgegangen und hat alsbald nach Erscheinen den Beifall der Mütter gefunden. Im „Staatsanzeiger für Württemberg“ urtheilt eine Frau wie folgt über das Werk: „Den noch fröhlich mit der Puppe spielenden kleinen Mädchen, denen nach der Schule, wenn die Aufgaben für dieselbe mit Fleiß und Pünktlichkeit vollendet sind, noch Zeit und Mühe bleibt, ihr Püppchen zu kleiden, ist dies Werkchen geweiht. Welche Mutter wird nicht mit Verlangen nach einer Anleitung greifen, welche es kleinen Mädchen, die schon etwas stricken, häkeln und nähen können, möglich macht, nach einer leicht faßlichen Beschreibung und den einfachen, in natürlicher Größe auf starkem Papier ausgeschnittenen Mustern die vollständige Bekleidung ihrer Puppe selbst anzufertigen? Die Schnittmuster sind von erster Güte, so daß zuverlässig danach gearbeitet werden kann.“ Das Werk ist in zwei Ausgaben vorhanden, in einer Ausgabe mit Puppe (in eleganter Pappschachtel) zum Preis von 6 M. und in einer solchen ohne Puppe (in hübscher Mappe) zum Preis von 3.50 M. — „Für fleißige Kinderhände“ kann außer von der Verlagsbuchhandlung von jeder Buch- oder Spielwarenhandlung bezogen werden.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 19. Dez. Die Berliner Gewerkschaftskommission hielt gestern eine Sitzung ab, in welcher eine vorläufige Abrechnung über den Bierboikott stattfand. Die eingegangenen Gelder betragen 155,148 Mk., die Ausgaben 143,737 Mk. Es wurde Klage geführt darüber, daß von außerhalb die Gelder zuweilen nur spärlich eingingen, so z. B. von Hamburg nur 160 M. Ferner wurde mitgeteilt, daß noch 152 Brauarbeiter angepersert seien. Gegen das neu errichtete Arbeitsnachweis-Bureau der vereinigten Brauereien wurde Stellung genommen und sodann beschlossen, daß derjenige angeperserte Arbeiter, welcher sich an dieses Bureau wende, jeglicher Unterstützung seitens der Kommission verlustig gehe. Der Boikott dauert nach wie vor fort, anderweitige Blättermeldungen sind unrichtig.

Berlin, 19. Dez. Sämmtliche preussische Handelskammern und wirtschaftlichen Vereine sind vom Handels-Ministerium angewiesen worden, umfassende Erhebungen über die bisherigen Wirkungen der Handelsverträge aufstellen zu lassen.

Berlin, 19. Dez. Von den wegen Falschmünzerei angeklagten Anarchisten wurden Bieschel und Lorenz zu je 5 Jahre Zuchthaus, Schettler zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt; ein Anarchist wurde freigesprochen.

Konstantinopel, 19. Dez. Die auswärtig verbreiteten Nachrichten über eine Erkrankung des Sultans werden offiziell dementirt.

Breslau, 19. Dez. Ein Zug der Oberschlesischen Dampfstraßenbahn entgleiste zwischen Gleiwitz und Jabrze. Der Lokomotivführer wurde getödtet. Der Materialschaden ist sehr groß.

Bern, 19. Dez. Der Ständerath hat die Konzeption zum Bau der Scheidegg-Eiger-Mönch-Jungfrau-Bahn mit 25 gegen 4 Stimmen ertheilt.

Budapest, 19. Dez. Obgleich sich die Situation nicht geklärt hat, so haben sich die Ansichten des Ministeriums Werke günstiger gestaltet und man glaubt nunmehr, daß Wexler im Amte verbleiben wird. Daß die übrigen Mitglieder des Kabinetts ihre Ministerposten beibehalten werden, dürfte sich erst dann entscheiden, wenn Wexler von seiner Reise aus Wien zurückgekehrt sein wird.

Rom, 19. Dez. Die Situation wird trotz der in Rom bestehenden Ruhe als eine sehr kritische bezeichnet. Die Presse und die Bevölkerung verlangen Aufklärung darüber, warum Crispi nicht zugleich mit der Vertagung der Kammer von dem König seine Entlassung erbeten habe. Der König wird als Gefangener Crispi's (!) betrachtet, der durch das vorzeitige Vertrauen, was er demselben schenkte, die Monarchie selbst in Gefahr bringe.

Rom, 19. Dez. Aus Mailand werden fortwährend Urtheile gemeldet. Vor den Redaktionen der regierungsfreundlichen Blätter kam es zu einem tumultuarischen Austritt, welcher einen so großen Umfang annahm, daß die Polizei einschreiten mußte.

Petersburg, 19. Dez. Die Krönung der kaiserlichen Majestäten wird nach den bisherigen Bestimmungen im April 1896 stattfinden. Die Majestäten begeben sich nach der Krönung nach Nishni-Novgorod, um die für 1896 in Aussicht genommene nationale Ausstellung zu eröffnen.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
Geburten: 12. Dez. Marie Magdalena, Vater Josef Ruy, Lokomotivführer. 14. Rudolf Alfred Max, Vater Franz Riedel, Weichgerber. 16. Julius Anton, Vater Heinrich Schmidt, Schleifer.
Eheschließungen: 15. Dez. Hermann Schuppiger

von Goggenau, Mechaniker hier, mit Karoline Fittler von Birsich. — Karl Henninger von Unterwisheim, Fabrikarbeiter hier, mit Dilette Kocher von Gagsfeld. — Karl Bader von Dörzbach, Bierbrauer hier, mit Bertha Zimmermann von Freiburg. — Gustav Seufert von Durlach, Schlosser hier, mit Maria Schindler von Gampfenen. — Carl Pluck von Bellingen, Lokomotivführer hier, mit Rosina Mayer von Gochsheim. — Christian Kummelin von Windenreuth, Bierbrauer hier, mit Katharina Mung von Oberfischach. — Anton Sauberer von Karlsbad, Hofmusiker hier, mit Johanna Osterreich. — Ewa Weidemann, 35 Jahre alt, Ehefrau des Josef Weidemann, Bremser.

Todesfälle: 14. Dez. Paul Trantmann, Reisender, ledig, 32 Jahre alt. — Susanne Deß, 37 Jahre alt, Ehefrau des Johann Deß, Dienstmagd. 15. Wilhelm Braun, Kaufmann, ein Ghemagn, 26 Jahre alt. — Johann Wilhelm Müller, Zimmermann, ein Ghemagn, 54 Jahre alt. 16. Marie, 4 Jahre alt, Vater Kaspar Müller, Schreinermeister. — Mathilde, 1 Jahr 10 Monate 15 Tage alt, Vater Franz Destricher, Gasarbeiter. — Ewa Weidemann, 35 Jahre alt, Ehefrau des Josef Weidemann, Bremser.

Auswärtige Todesfälle.

Konstanz. Adolf Keller, Gastwirth, 43 J. a. — Adelheid Zimmermann, 24 J. a.
Baden. Karoline Müller Wwe.
Freiburg. Henriette Schmidt, 80 J. a.
Offenburg. Emil Fröhle, Metzger.
Konstanz. Oskar Stäbele, Schiffstakter a. D., 49 J. a.

Telegraphische Kursberichte

vom 19. Dezember.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).		Frankfurt a. M. (Schlußkurse I, 2 Uhr 37 Min.)	
Deherr. Kreditaktien	324 1/2	Wesf. Amsterd.	168.70
Deherr. Staatsb.-A.	320 1/2	London	20.38
Lombarden	89.—	Paris	80.33
3% Portug. St.-Anl.	25.45	Wien	183.87
		Privatdiskonto	1 1/2
		Napoleons	16.21
		4% Deutsche Reichsb.	105.80
		3% „	95.—
		4% Preuß. Consols	105.75
		Frankfurt a. M. (Schlußkurse II, 3 Uhr — Min.)	
		4% Spanische Gt.	73.39
		5% Holländ.	101.55
		1% Türk. Obl. D.	25.40
		4% Ungarn	101.60
		5% Argentin.	51.05
		6% Mexikaner	70.40
		Berliner Handelsgef.-Mk.	152.—
		Darunstädter Bank.	150.70
		Deutsche Bank.	171.30
		Diskonto-Commandit	207.40
		Preussener	155.50
		Deherr. Länderbank	223.—
		„ Credit	324 1/2
		Hessische Ludwigsb.	118.90
		Lombarden	89.—
		Berlin (Anfangskurse).	
		Kredit-Aktien	240.40
		Diskonto-Commandit	207.20
		Staatsbahn	161.50
		Lombarden	43.70
		Berlin (Schlußkurse).	
		Kreditaktien	241.—
		Diskonto-Commandit	207.40
		Lombarden	43.90
		Russische Noten	220.50
		Böhamer Gußstahl	139.40
		Stück Wiener Rufe befestigten. Credit war auf heimische Banken gebessert in Wähen. Montan auf Deckungen höher. Fonds fest.	
		Wien (Vorbörs).	
		Kreditaktien	393.12
		Staatsbahn	392.50
		Lombarden	107.70
		Marknoten	61.02
		4% Ungarn	124.30
		3% Rente	101.60
		Spanier	7 1/2
		Turken	23.65
		3% Portugiesen	—
		Banque Ottoman.	689.—
		Rio Tinto	362.—

Briefkasten.

J. Frage: Gestatte mir zum Briefkasten die ergebene Anfrage, ob ich als Hausbesitzer gezwungen bin, eine Plakatsäule vor meiner Wohnung zu dulden, welche mir nachweisbar einen Theil des Lichtes nimmt. Darf die Stadt einem Unternehmer solche Zugeständnisse machen? — **Antwort:** Wenn Ihnen die Plakatsäule Licht wegnimmt, müssen Sie beim städt. Tiefbauamt, event. beim Stadtrat Beschwerde führen. Daß Sie, wenn Ihre Behauptung zutrifft, die Säule unbedingt zu dulden brauchen, glauben wir nicht.

L. B. Nr. 164,858 d. Weim. L.: O. in B.: 157,157 derselb. B. haben nicht gewonnen. **A. B. in B.** hat nicht gewonnen.

„Das Prinzessin-Zwiebad-Mehl“

des Herrn Ad. Stumpff ist nach Geschmack, Reichthum an Nährkraft, Zähigkeit, Zubereitungsweise und Preis ein vorzügliches, sehr empfehlenswertes Nahrungsmittel für kleine Kinder. So lautet das Zeugnis eines hervorragenden Arztes über Stumpffs Prinzessin-Zwiebad-Mehl. Gen.-Depot: J. Moser, Stuttgart. Weitere Niederlagen gesucht.

Krumme Beine jeder Art verhält elegant mein vielfach patentirtes „Egalisator“. Tausende im Gebrauch. — Probest gratis und franco. — **Georg Bayer, Bandack 17 bei Hamburg.**

Militärverein Karlsruhe.

Samstag den 20. Dezember u. J. Abends halb 8 Uhr findet im großen Saale der Festhalle unsere

Weihnachts-Feier für Kinder mit Gabenvertheilung

statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Die Ausgabe der Karten für die Kinder Gaben erfolgt jeweils Abends von 8 bis 10 Uhr, und zwar am Donnerstag den 20. d. M. bei Kamerad Böhlinger (Wolfschlucht), Freitag den 21. d. M. bei Kamerad Glassner (Alte Brauerei Pring), Samstag den 22. d. M. bei Kamerad Blinzig (Gasthaus zum König von Württemberg).

Dabei werden auch freiwillige Gaben für die Veranstaltung in Empfang genommen. Es werden auch Karten für die Kinder verstorbenen Mitglieder abgegeben. 15218.3.1

Der Vorstand.

Jeder

Gebildete bedarf heute bei der Fülle der täglich auf ihn einströmenden Fragen eines schlagfertigen Beraters in Form eines guten Konversations-Lexikons. Leider verbietet der Kostenspunkt gar Vielen, sich dieses unentbehrliche Hilfsmittel anzuschaffen, denn das bisher billigste Buch dieser Art war bei aller Vortrefflichkeit doch für viele Fälle zu knapp gehalten. Deshalb haben wir uns zum Ziele gesetzt, unsern Lesern ein solches „Konversations-Lexikon“ als Weihnachtsgeschenk zu bieten, d. h. zu einem Preise, der kaum ins Gewicht fällt. Wer also noch nicht

Abonnet

der „Badischen Presse“ ist, der beeile sich es zu werden, denn da wir uns für Karlsruhe und unsern auswärtigen Abonnementkreis den ausschließlichen Verkauf des Werkes gesichert haben, kann nur der Abonnent

unseres Blattes

von der günstigen Gelegenheit, ein in jeder Hinsicht empfehlenswertes Buch auf bequemste Weise in seinen Besitz zu bringen, Vorthell ziehen. Jeder Abonnent

erhält

als Weihnachtsgeschenk die neueste Auflage von „Kürschners Universal-Konversations-Lexikon“, die soeben erscheint, zum Preise von nur 3 Mark. Dabei enthält das solb und geschmackvoll gebundene Buch, das 17 cm breit, 24 cm hoch und 3 Pfd. schwer ist, auf ca. 2600 Spalten 213 300 Zeilen Text und ca. 2500 Illustrationen und giebt auf Hunderttausende von Fragen prompte Auskunft. Als schneller Auskunftserbeiter ist es selbst für die Besitzer großer Lexika unentbehrlich und somit

ein

Werk, das begründeten Anspruch erheben darf, überall willkommen heißen zu werden, ohne Rücksicht auf Stellung und Stand, Alter oder Geschlecht. Die Vorzüge, die es in sich vereint, der niedrige Preis (3 Mark und 10 Pfg. für Bringerlohn und für Auswärtige 60 Pfg. für Porto und Verpackung), der kaum ein Viertel des wirklichen Wertes beträgt, machen das Buch zu einem

Weihnachts-Geschenk

das jedem Freude bereiten wird. Da der Vorrath im Verhältniß zu unserm großen Leserkreis nur klein ist, empfehlen wir unsern verehrl. Abonnenten, welche auf diese wirklich hervorragende Prämie reflektieren, dringend, ihre Bestellung schnelligst aufzugeben an die

Expedition der „Bad. Presse“ in Karlsruhe.

Gewaschene Anthracit-Aufl II,

Grösse 20/45 mm,

rühmlichst bekannte Marke,

„Noël-Sart-Culpart“

für sofortige Lieferung und auf Jahresabschluß. Versandt ab Beche direkt.

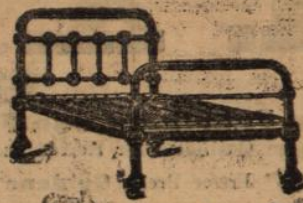
Preisbasis: Mk. 225.— f. 200 Ctr. ab Mannheim.

Alles Weitere durch

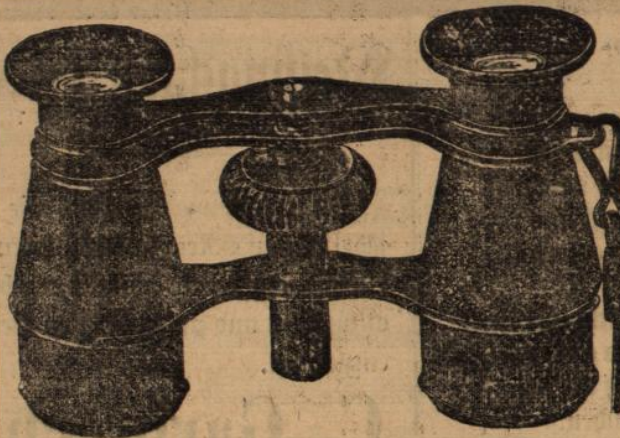
Jacob Münch, Seidelberg. 14375*

J. Stüber,

Großh. Hoflieferant, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 20.



Betten-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft
Ständige Ausstellung von Betten jeder Art & Preislage.
Schlafzimmereinrichtungen.
Importirte englische Bettstellen.
Brautausstattungen
unter Garantie vorzüglicher Ausführung.



Gg. Barth, Karlsruhe i. B.,

Spezial- u. Versandtgeschäft optisch-physikal. Gegenstände

Baden: Kaiserstraße 215, gegenüber vom „Moninger“.
Alle Sorten Operngläser, Feldstecher, Fernrohre von 3 M. an. Portofreier Versandt. Illustr. Preislisten kostenfrei. Sämtliche in den Katalogen und Anzeiger auswärtiger Firmen angebotenen Instrumente liefere ich ebenfalls u. zwar ca. 5-20% billiger. Es existirt kein nennenswerthes Patent oder Monopol auf diesem Gebiet.

Gebr. Körting,

Körtingsdorf bei Hannover.

Zweiggeschäft: Strassburg i. E., Küssstrasse 8.

Central-Heizungs-Anlagen

nach eigenen patentirten Systemen für Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Gasthäuser, öffentliche Gebäude Gewächshäuser u. s. w.

Billiger, bequemer Betrieb.

Vorzügliche Luft in den beheizten Räumen. — Billige Anschaffungskosten. — Leichter Einbau in alte Gebäude.

Rippenrohre und Trockenanlagen.

Rippenheizkörper

nebst Zubehör. 10448*

Kostenanschläge unentgeltlich.

Freunde guter Romane

finden in dem seit 1852 erscheinenden, täglich zweimal (Morgens und Abends) herauskommenden „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, in täglicher umfangreicher Fortsetzung eine Fülle interessanter Lesestoffe und zwar stets nebeneinanderlaufend zwei Romane von hervorragenden Verfassern, als: Hermann Heiberg, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hopfen, Theodor Storm, Hans Hoffmann, Otfry Schubin, Carl Emil Franzos, O. Beta, Adolf Streckfuß, Doris Freiin von Spätigen u. A. Man

abonniert

bei allen Postanstalten (Zeitungsliste No. 7175) und mit dem Bezug am jederzeit angefangen werden. Das „Wiesbadener Tagblatt“ verfügt jetzt bereits über einen sehr ausgedehnten Leserkreis — zur Zeit 12,500 Abonnenten — und bald hat es lieb gewonnen, wer einmal

auf das „Wiesbadener Tagblatt“

sein Augenmerk lenkt und in die Reihe seiner ständigen Besucher eintritt. — Auf politischem und allgemeinem Gebiete, sowie auf dem der Kunst, Wissenschaft und Literatur ist das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern ein ausgiebiger Informator. Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint in einem Umfange von durchschnittlich 40 Quartseiten täglich — Bezugspreis 5-4 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen einschließlich der 7 Gratis-Beilagen: „Illustrirte Kinderzeitung“, Rechtsbuch, Nützliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, zwei Taschens-fahrpläne und Wandkalender. Anzeigenpreis 25 Pfennig die Petitzeile von 95 mm in der Morgen-Ausgabe und 89 mm in der Abend-Ausgabe. Bei Wiederholungen Ermäßigung, Vorausberechnung und Probestätter auf Wunsch. 15062.2.1

Adresskarten,

eins- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“

Zum Abschlusse

von Unfall- u. Glas-Versicherungen für die Königlich-Preussische Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft, sowie

Lebens-Versicherungen für die Allgemeine

Versorgungs-Anstalt ferner

Feuer-Versicherungen für den Deutschen Phönix

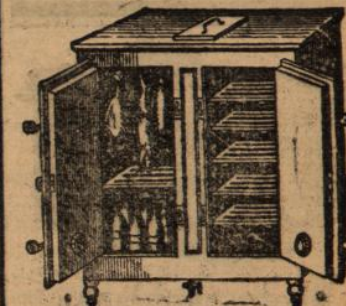
empfiehlt sich Friedr. Maisch Sohn

Generalagent der Königlich-Preussischen Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft, Kaiserstraße 164.

Untergewerben und stille Mitarbeiter bei hoher Provision gesucht. 12527*

Wo er noch fehlt, ist ein solider und praktischer

Eis-Schrank



ebenfalls eines der willkommensten Weihnachts-Geschenke für unsere

Hausfrauen

und empfiehlt in diesem Anstalt das anerkannt Beste

Wilhelm Göttle

Karlsruhe. 15062.3.2 NB Cataloa sofort franco zu Diensten.

Ein M. Monar

kann nur der werden, wer richtig spart. Hausfrauen sparen viel Geld, wenn sie ihren Bedarf an Würst, Schinken etc. von Aug. Dieckhoff in Grünwinkel bei Karlsruhe i. B. beziehen. Ein Versuch sichert mir dauernde Kundenschaft. Hunderte von Dank- und Anerkennungsschreiben aus allen Theilen Badens! Als Versuch empfehle meinen ff. Gothaer Delicatessschinken, ohne Knochen, milde gefalzen, sehr saftig und zart, pr. Pfund 1 M. 20 Pfg. (auf verschiedenen Kochkunst-Ausstellungen mit ersten Preisen prämiirt), ff. Cervelatwurst (Göttinger und Gothaer) pr. Pfund Mk. 1.20 u. 1.30, ff. Salami mit und ohne Knoblauch pr. Pfund Mk. 1.30, ff. Thüringer Zwiebelleberwurst und Rothwurst, pr. Pfund 80 Pfg., ff. Silbeseimer und Cassele Leberwurst, pr. Pfund Mk. 1.20 u. 2. u. Versandt überallhin pr. Postcollie geg. Nachnahme ab Grünwinkel. Vollständige Garantie für größte Haltbarkeit der Waare. Umtausch bereitwilligst. 15121* Nr. vorzüglichster Hochachtung Aug. Dieckhoff, Grünwinkel i. B.

Als willkommenes Weihnachtsgeschenke

empfehle ich Ihnen logen. Weihnachtskissen, enthält. feinste Würstwaren und Galantinen.

Als Geschenke zum Versenden vorzüglich geeignet. 15114.3.2

Frau Chr. Harbold Witwe., Gerrenstr. 33.

Kanarienvögel.

Empfehle meine prämiirten ächten Kanarienvögel zu den billigsten Preisen. Versandt per Nachnahme. 14832.16.3 C. Warrer, Schützenstr. 33a. 4. St

Karlsruhe, Kaiserstrasse 141.

H. A. Glockner, Hut-Fabrik,

Freiburg i. B., Kaiserstrasse 75.

Grösste Auswahl eigener Fabrikate von Filzhüten, in neuesten Formen und Farben in allen Qualitäten für Herren und Knaben.

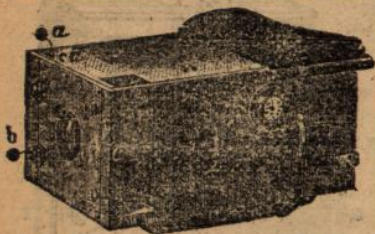
Seiden- und Mechanik-Hüte, Uniform- und Livrée-Hüte, Reise-, Knaben- und Kinder-Mützen.

Erster Preis: Goldene Medaille. Oberrheinische Gewerbe-Ausstellung Freiburg i. B.

6180

Reichhaltiges Lager der renommierten Fabrikate von P. & C. Habig, Wien, von Christy & Co, und Lincoln, Bennett & Co. in London. Nur gediegene Qualitäten in jeder Preislage.

Weihnachts-Ausstellung
von
Gold- u. Silberwaaren
zu bekannt billigsten Preisen
bei 14049.10.7
J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant Wwe.,
Kaiserstrasse 151,
dem Museum gegenüber.



Photographische Apparate
in vorzüglicher Ausführung,
sowohl
stativ-
als auch 14278.6.4

Handapparate,
alle Gebrauchsgegenstände
zur Photographie.
Trockenplatten, Entwickler,
Papiere, Objektive, Stativ
u. s. w. in reicher Auswahl
empfiehlt zu billigsten Preisen
K. Scheurer,
(Firma C. Sieckler),
Gr. Hofmechaniker u. Optiker
Kaiserstrasse 152.

Complete Badeeinrichtungen jeder Art

empfiehlt billigst 6070.52.35
Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachfolger,
Erlprinzenstrasse 29.

Teppiche,
Arminier, Germantä, Congo,
Solländer in allen Größen.
Partiervare enorm billig.
Bettvorlagen von 50 Pfg. an.
D. Schwarzwälder,
Kaiserstrasse 22.

Grösste Auswahl.

Weihnachten 1894.

Die Eröffnung meiner, wie alljährlich, auf's Reichhaltigste sortirten Ausstellung beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und zum geneigten Besuch einzuladen.

C. Garbrecht,
Kaiserstrasse 187.

Feste Preise.	Grösstes Lager aller Sorten Puppen.	Grösstes Lager in 15208.2.1 Spielwaaren.	Billige Preise.
Lederwaaren, Schmuckfächer, Stahlwaaren, Brieftaschen, Portemonnaies, Necessaires, Holz-Schneidereien, Photographie-Rahmen, Nippfächer.			Schatteln, Necessaires, Photographie-Albums, Briefmarken-Albums, Porzellan-Albums, Hausapotheken, Seifenu-Parfümerien, Blumen-Basen.

Musikalien zu Weihnachts-Geschenken
empfiehlt in grösster Auswahl
Fr. Doert, Ritterstrasse. 14445.2.0

Gasglühlicht.
Glas-Stub-Schutzeylinder.
D. R.-G.-M. 29047. 15082.18.2
Neueste vollkommenste Erfindung.
Patente in allen Kulturstaaen angemeldet resp. bereits erhalten.
Unübertroffen!!
Unentbehrlich für Gas- und Gasglühlicht.
Kein Springen der Cylinder, kein Verlehen der Glühkörper. Der Glühkörper erhält erhöhte Leuchtstärke und längste Brenndauer. Auf schadhafte Glühkörper ohne Gefahr des Springens zu verwenden.
Alleinige Fabrikanten:
Günther & Heyner, Stettin.
Vertreter für alle Plätze gesucht.

Peters LIQUEUR und Punsch-Essenzen
Ausl. Spirituosen, nur höchst präparierte von Südweina.
H. J. Peters & Co. Nachf., Cöln a. Rh.
Niederlage bei der
Emteicher Waaren-Expedition,
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 124.

Erste Karlsruher Leiter-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33.
Dieselbe liefert außer der unter Nr. 4796 gefälligst geschützten sog. **Karlsruher Leiter**, welche als Doppel- u. Anstell-leiter gleich benutzbar ist, auch jede andere gewünschte Leiter. Neben d. d. selbst in den Haushaltungsgeschäften. 14348*

Ziehungslisten
der
Weimarer Lotterie
sind zu haben pr. Stück 10 Pfg. in der Expedition der „Bad. Presse“.
Nach Auswärts gegen Einsendung von 13 Pfg. in Briefmarken.

Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.
Gegründet 1880.
Heilung gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Nerven-, Kopfsch., Hautauschlag, Ohren-, Nasen-, Schwinden, Hämorrhoiden, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen.
Achtungsvoll 12681*
B. Wenz,
53 Ede der Berders u. Marienstr. 53.

! Umsonst!
sind alle Bemühungen der Konkurrenz, die billigste Bezugsquelle für **Möbel und Betten!**
ist doch nur 10435*
81/83 Kaiserstr. 81/83 Karlsruhe
denn:
kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Polsterwaaren, wenig Speien, setzen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen. — **Verfaubt ohne Einballgebühren:**
Auszug aus dem **Preiscurant**
Vollständige Betten von 70.— an
Seegras-Matrasen „ 8.—
Haar-Matrasen „ 40.—
polierte Chiffonniere „ 29.—
2th. Kleiderschränke „ 25.—
1th. „ „ 15.—
pol. Schubladen-Kommoden „ 20.—
Garnituren in Plüsch „ 130.—
Buffets „ 80.—
vollst. eichene Zimmer-einrichtungen „ 300.—
vollst. Schlafzimmer-einrichtungen mit Rohhaarmatrasen „ 550.—
Spiegelschränke mit Kristallglas „ 80.—
Qualitätsche Sophas in all. Stoffen „ 32.—
vol. Waschkommoden mit Marmorauflage „ 88.—
Nachtische „ 6.—
gute Birnstühle per Duzend 36 A. Stroh- und Holzstühle von 2.50 an
Küschvorlagen 1/2 breit „ 14.—
Spiegel „ 2.—
Barbanaleisten „ 1.—
höchste Einrichtungen stets auf Lager billig!
Votels und Anstalten gewähre ich bei höherem Bedarf noch Extra-Rabatt.
Jul. Weinheimer.

Wer seine Uhr schnell, gut und billig reparirt haben will, der gebe zu Uhrmacher **F. Joseph,** 8079.150.71, Amalienstr. 99.

Drahtgeflechte, Metallgewebe und Siebe aller Art werden stets angefertigt und reparirt.
Spezialität in **Küchensieben.**
Drahtgeflecht schon von 25 Pfg. per Quadratm. an, Fliegengewebe schon von 1 Mt. an per Quadratm.
Lager in sämtlichen Flecht-, Holz- und Büttenwaaren.
Bäckereiartikel, Schiefer, Zannen u. Holz- und Fruchtstapeln.
L. Krieger, Kaiserstr. 11, Karlsruhe. 7819.52.50
Preisliste gratis.

Paris: 1889 goldene Medaille.
500 Mark in Gold,
weim **Crème Grollich** nicht alle Hautunreinigungen, als: Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Miteffer, Nasenröthe, u. s. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendlich erhält. Keine Schminke. Preis Mt. 1.20.
Man verlange ausdrücklich die „Crème Grollich“, preisgekrönt, da es werthlose Nachahmungen gibt. 9673.10.4
Savon Grollich, dazu gehörige Seife 80 Pfg.
In Karlsruhe bei **H. Bieler, Friseur,** Kaiserstrasse 223.

Ulmer Münsterloose à M. 3
on gros & en detail (Sieh. 15. Jan.)
Generalagentur Georg Schmid jr. Ulm a. D.

Leipheimer & Mende,

Grossherzogl. Hoflieferanten,
88 Kaiserstrasse 86,

empfehlen
in neuen Sortimenten:
u. zurückgesetzten Serien
zu ausserordentlich
billigen Preisen

als **Weihnachtsgeschenke**
Schwarze und farbige

Seidenstoffe.

14079.4.4

in **Foulards** haben wir eine Parthie Ia. Waare unter Preis gekauft und geben solche aussergewöhnlich billig ab.
Pongee

Gasthof z. Jähringer Löwen.

Mit Gegenwärtigem empfehle meine auf's
Neueste decorirten Säle den Tit. Vereinen zur
Abhaltung von Weihnachts-Feierlichkeiten und
sonstigen Vereins-Vergnügungen. Achtungsvoll

15079.3.2 **Jean Lurz.**

Als schönes u. praktisches Geschenk
für Jedermann

empfehlts das

Handschuh-Geschäft

Wilhelm Söll,

Friedrichsplatz 4 und Kaiserstrasse 157.

Handschuhe

jeder Art,

sowie sämtliche Neuheiten, in guten Qualitäten
und zu den verschiedensten Preisen.

Ferner:

Cravatten

in den neuesten Formen und Stoffen.

Aug. Mappes,

Kaiserstr. 128 Karlsruhe, Kaiserstr. 128

empfehlts

als besonders geeignete Weihnachts-Geschenke:

**Nähmaschinen, Fahrräder,
Strick-Maschinen**



in nur ganz vorzüglichen, die Produkte jeder
Konkurrenz übertreffenden Fabrikaten bei
billigsten Preisen und constanten Zahlungs-
bedingungen. 14785.10.7

Reparatur-Werkstätte

und großes Lager in Zubehörtheilen.

Preislisten auf Verlangen gratis und franko.

Gebrauchte Maschinen in allen Preislagen.

Glas	Praktische	Email
Weihnachtsgeschenke jeder Art		
Kaffee-Service, Bier-Service, Wein-Service, Wasch-Garnituren,	Brühe, altdeutsche, Wärmeflaschen, Vogelkäfige, Rüchewaagen, Brotpfeifen etc.	14765.2.2
in Haushaltungsgeschäft von Edm. Eberhardt, N. Hebeisen Nachfolger, Ludwigsplatz 40 u.		
Steingut.		Porzellan.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

geeignet, empfehle:

Elsässer Weisswaren.

Hemden-Tuche

ohne jede Appretur

von 30 Bfg. an das Meter.

Haarwäcker-Leinen

in allen Breiten u. vorzüglichen

Qualitäten. 14977.2.2

Hausmacher-Leinen-

Tischtücher

von Mt. 1.— an per Stück.

Weisse Piqués u. Satins.

Handtücher

am Stück und abgepaßt.

Wischtücher, Gläsertücher,

Frottir-, Hand- u. Badetücher.

Piqué- u. Waffel Decken.

Wollene Schlaf-Decken.

Tisch-Decken.

Bett- u. Sopha-Vorlagen.

Vorhangstoffe und Portieren.

Bettbarhent u. Federleinen.

Matratzendrille.

Bettfedern und Flaum.

Enorm große Auswahl und

bei vorzüglichen Qualitäten

billigste Engros-Preise.

Muster nach auswärts franco.

Wilh. Boländer,

Damen-Kleiderstoffe,

Tuch-Lager und Aus-

stattungs-Artikel,

Karlsruhe.

Billigste Bezugsquelle für

Teppiche

Sehrschöne Teppiche, Prachtexemplare 25,

6, 8, 10 bis 100 Mt.

Prachtatalon gratis.

Sophaplüsch-Neste

in glatt, gepreßt u. gewebten Quali-

täten auch echt Preis u. Moquet enthal-

tend 6-23 Mt., spotbillig!

Muster franco. 8271*

Emil Lefèvre,

Teppich-Fabrik

Berlin S., Oranienstrasse 158.

Kanarien,

(Harzeroller)

habe wegen Aufgabe der Zucht um

schnell zu räumen, billig abzugeben.

Sev. Morath,

Uplandstrasse Nr. 16.

Zum gef. Besuche meiner großen Weihnachts-Ausstellung

in
Galanterie- und Spielwaaren

die auf's Reichhaltigste sortirt, lade ganz ergebenst ein. Puppen in
größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen. Auch werden be-
wehrl. Mitgliedern des Lebensbedürfnisvereins Gegenmarken verabfolgt

E. Fähnle,

11384.8.3 Kronenstrasse neben Nr. 42.

H. Räßle, Uhrmacher,

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 215 (Eingang Karlstrasse).

empfehlts als passende

Weihnachts-Geschenke

sein großes Lager in goldenen und silbernen Taschenuhren,
Regulatoren, Reiseweckern, Schwarzwälder Uhren,
Standuhren etc. 14223.4.4

Reiche Auswahl in allen Arten Ketten.

Zweijährige Garantie. Billigste Preise.

Heinrich Würzburger,

Kaiserstrasse 57, 1 Treppe hoch,

empfehlts 11930.10.7

Bindfaden und Kordeln

in prima Qualität zu Fabrikpreisen.

Jedem Inserenten

rathen wir im eigenen Interesse
vor Aufgabe seiner Inserate

von uns Kostenanschläge zu verlangen, da wir

zuverlässig und billigt Annoncen und Reclamen

jeder Art besorgen. 40 jährige Erfahrung und

Unparteilichkeit bei Auswahl der Zeitungen setzen

uns in die Lage, richtigste Auskunft zu ertheilen

wie und wo man inserirt.

Haasenstein & Vogler A.G.

Älteste Annoncen-Expedition

Kaiserpassage Nr. 1, Karlsruhe, Telephon Nr. 190.

CHOCOLADE-CACAO

DER

COMPAGNIE FRANÇAISE

SUCRERIE DE STRASBOURG
LEONALAN

3 Fabriken

Paris, Strassburg, London.



Ueberall zu haben

in anerkannt vorzüglichen

Qualitäten. 12672* 14256*

Eingetroffen: Thee

neue Ernte Jahrgang 1894/95
gute Qualitäten = garantirt reine Naturwaare

Geröstete Caffees

feine Carlsbader = Wiener = Holländische Mischungen.
Leute-Caffee sehr billig und sehr gut.

Emmericher Waaren-Expedition Filiale **Kaiserstrasse 124.**

Steigerungs- Ankündigung.

Mittwoch, 23. Jan. 1895,
Nachmittags 2 Uhr,
wird im Hause Hebelstraße 7
ebener Erde hier dem Waisen-
richter Wirner hier als Pfleger
einer von Maurermeister Gustav
Laise abgetretenen Eigenschaft der
Gemarkung Karlsruhe in Folge richter-
licher Verfügung einer öffentlichen
Versteigerung ausgesetzt, wobei der
endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn
wenigstens der Schätungspreis er-
reicht wird.

R.-H.-B. XX. 4302.

Der an der projektierten Ver-
längerung der Firschstraße
dahier, einerseits neben der
Freiherlich von Selbened'sche
Guts-Verwaltung, andererseits
neben Fischer, Hagen und
Schäfer gelegene, 458 qm
haltende Bauplatz mit 11 m
Front, in dem bei den Grund-
buchbeilagen von 1887 unter
Nr. 27, sich befindlichen
Situationspläne mit IX. be-
zeichnet, taxirt zu 500 M.
Fünfhundert Mark.

Die Steigerungs- Bedingungen
können in meinem Amtszimmer -
Waldstraße 52 - eingesehen werden.
Karlsruhe, den 17. Dezember 1894.
Großh. Notar:
Vett. 15177

Holzversteigerung.

Die Gr. Bezirksforstrei Heibelberg
versteigert mit Vorfrist Montag
den 7. Januar 1895, früh 1/10
Uhr im Hirsch in Ziegelhausen
aus den Domänenwald-Schlägen:
„Schriedheimertopf“, „Dinter-
berg“ bei Wilhelmshöhe: 10 Stück
eichene und 205 Stück lärchene Nuss-
holzstangen, 102 Ster buchenes Prügel-
holz I Kl., 127 Ster gemischtes Laub-
und Nadel-Prügelholz II Kl., 3750
Stück gemischte Laubholzwellen;
„Sahngrund“ bei Alneudorf:
50 Stück sichte Nussholzstangen,
1175 Stück do. Hopfenstangen III Kl.,
3150 Stück do. Truderstangen, 3250
Stück do. Bohnensteden, 113 Ster
gemischtes Laub-Prügelholz II Kl.,
18 Ster forlenes do. I Kl., 53 Ster
gemischtes Nadel- do. II Kl., 2925
Stück gemischte Laub- u. 2375 Stück
gemischte Nadelholz-Wellen;
„Sahnberg“ bei Ziegelhausen:
1370 Stück lärchene Nussholzstangen,
2550 Stück lärchene Hopfenstangen
I Kl., 600 Stück do. II Kl., 200 Stück
do. III Kl. und 184 Ster gemischtes
Nadel-Prügelholz II Kl.
Die Domänenwaldhüter Sauer
in Wilhelmshöhe und Gerhäuser
in Ziegelhausen zeigen die Hölzer auf
Verlangen vor. 152 4.3.1

Die Weinhandlung

von
**Karl Frantzmann,
Durlach**
empfehlen ihr Lager in reingehaltenen
**Weiß- u. Rothweinen
aller Art;**
Weißweine von 35 Pfg. an
Rothwein von 60 Pfg. an
b. Ltr. 15221 3.1

Christbäume

in der größten Auswahl sind
im Gartenschloßchen in der
Herrenstraße zu verkaufen.
Jakob Kunkel.

Zur Anfertigung von
Gratulations- & Visitharten
empfiehlt sich
J. Thiergarten
Buchdruckerei der „Bad. Presse“
Karlsruhe.

Submissionsverkauf

von
Eichenstamm- u. Alohholz.
Die Großh. Bad. Bezirksforstrei
Vogberg verkauft bei Barzahlung
mit 2% Rabatt oder mit 8 monatl.
Vorfriht bei Bürgschaftsleistung:
Freitag den 28. Dez. 1894,
Vormittags 10 Uhr,
aus Distr. II „Seeplatte“ bei Wingen-
hofen: 22 Stück II. Kl. mit 31,52
fm. und 19 Stück III. Kl. mit 19,08
fm. Aus Distr. IV „Ziegelwald“
bei Ballenberg: 12 Stück II. Kl. mit
12,74 fm. und 12 Stück III. Kl. mit
10,56 fm. Aus Distr. V „Seidlers-
berg“ bei Oberwittstadt: 4 Stück II.
Kl. mit 7,39 fm. und 9 Stück III.
Kl. mit 12,56 fm. Aus den Distr. VI
„Vohberg“ und X „Buschwinde“:
13 Stück II. Kl. mit 15,06 fm. und
16 Stück III. Kl. mit 10,73 fm.
Sämtliche Hölzer sind an fahrbare
Wege gebracht. Angebote wolle man
gekennzeichnet nach Waldhufen u. Klassen
schriftlich und versiegelt mit der
Aufschrift „Angebot auf Eichenholz“
bis zu obigem Termine auf unserm
Geschäftszimmer einreichen, wo als-
dann die Eröffnung der Submission
zu welcher die Submittenden einges-
laden werden, vorgenommen wird.
Die Hölzer werden von dem Wald-
hüter Wagner in Wingenhofen, Walz
in Ballenberg, Wacker in Oberwitt-
stadt und Geiger in Eubigheim vor-
gezeigt. Auszüge und Bedingungen
können gegen Schreibgebühr von uns
bezogen werden. 15076.2.1

Herrenwesten,

nur beste, aus feiner Wolle ge-
strickte Sachen, in jeder Größe
und Farbe, verkaufe ich im
Ausverkauf zur Hälfte des
früheren Preises. 14599.14.7
S. Lämmle,
Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Kreuz-
straße 10, eine Stiege hoch, bei der
kleinen Kirche. Gesele.

Als passende Weihnachtsgeschenke
für Herren empfehle: 15250
**Cravatten, Kragen, Manschet-
ten, Taschentücher, Hosen-
träger, seidene Foulards,
Cachenez, Handschuhe in Tricot
u. Glacéleder, Strümpfe, sämtliche
Unterzeuge, wie: Unterhosen,
Unterjacken, Normalhemden,
u. u. Pelzmützen, sehr preiswerth à M.
2.—, 3.—, 4.—, Portemonnaies u.
u. in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.**
Julius Strauss.

Wichtig für das Studium der französischen Sprache!
Die
GAZETTE DE LORRAINE
(JOURNAL DE METZ)
ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende Tages-
zeitung in Lothringen mit entschieden deutscher Tendenz.
Preis M. 2.50 pro Vierteljahr.
Die Gazette de Lorraine bietet dem Leser ein treues
Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist insbesondere als
praktisches Mittel zur Uebung im Verständnis der französischen
Sprache bestens zu empfehlen. 14518
Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile von bester Wirkung.
Probenummern auf Verlangen gratis
durch die
Expedition der „Gazette de Lorraine“ in Metz.

Kostenfreie Stellervermittlung.
Wir empfehlen den Herren Ehre
bei eintretenden Vakanten unsere
guteempfohlenen stellensuchenden Mit-
glieder. Am 14. November wurde die
50000 fte
kaufmännische Stelle seit Bestehen des
Vereins durch denselben besetzt; im
1893 allein 4119 Stellen. 13068
Mitglieder, 3. St. über 46,000.
Beitrag für neubeitretende Hand-
lungsgesellschaften für den Rest des Jahres
M. 2.50. Eintrittsgeld, Porto-
vorlage, Vermittlungsgebühr oder
dergleichen wird nicht erhoben.
Verein für Handlungs-Kommiss v. 1838
(Kaufmännischer Verein), Hamburg.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfiehlt das
Möbelmagazin
von
Ludwig Schmitt
7 Wilhelmstraße 7,
mehrere hohelegante Plüsch-
Garnituren, sowie Wasch-
Kommoden in verschiedenem Größe,
mit Marmorplatte, sowohl polierte als
in matt und blank;
ferner durch Uebernahme des Rests
bestandes einer Spiegelfabrik diverse
größere u. kleinere Spiegel, alles
zu billigsten Preisen. 15150.2.2

Passende
Weihnachtsgeschenke.
Empfehle in antiken Gegenständen
mein Lager in Gold- u. Silber-
schmuck, Kristall, Porzellan,
Fayence, Zinn, Bronzen,
allen Sorten Waffen, Kupfer-
stichen und Möbeln.
Besonders mache ich auf meine
Collection Delgemälde alter und
moderner guter Meister aufmerksam
und lade zu dessen Besichtigung
ergebenst ein. 15187.5.2
S. M. Fischl, Antiquar,
Herrenstraße 12.

PATENTE
RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur
in GÖRLITZ.

Betttücher.
Ein großer Vorrath farbiger
Betttücher von M. 1.— an
per Stück, solange Vorrath, weiße
Betttücher ohne Nacht 1.50
breit, à M. 1.80 per Stück.
D. Schwarzwälder,
Kaiserstr. 22. 14598

Die Wagenfabrik
in Heilbronn a. Neckar
empfiehlt
**sämmtliche Wagen und
Schlitten,**
neuester Tragon, in gewöhnlichen Maß
zu den feinsten Qualitäten billig
und stehen Zeichnungen zu Diensten.
In Vertretung 14205.6.6
Philipp Schaartlein,
Birkel 33a, Karlsruhe.

Gefundenes Geld
hat Derjenige, der Adressen zum Auf-
schluß von einwandfreien Lebens-
Vollst., Feuer-, Cautions-, Aussteuer-,
Alters-, Renten- und Vieh-Ver-
sicherungen u. für leistungsfähige
Gesellschaften unter „W. S. Nr. 1396“
in der Exp. d. „Bad. Pr.“ hinterlegt
Sohnender Redaktionsdienst.



1 Mk. 90 Pfg. für Januar, Februar und März durch die Post frei in's Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dicksten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Erscheint 7mal wöchentlich. Auflage 25,500. Insetionspreis 20 Pfg. die Zeile. Unterhaltungsblatt 3mal wöchentl. Probeblätter gratis. 1mal monatlich Gemeinnützige Blätter.

Herzkloß Bermundaria. Karlsruhe. Die Fiedt adende unterbleiben bis zum 10. Januar 1895. Der Vorstand.

Einladung.

Alle diejenigen, welche sich zu der am 29. d. Mts., stattfindenden Christbaumfeier unterzeichnet haben, sind freundlich auf Donnerstag Abend 8 Uhr zur Wahl des Komitees eingeladen.

F. Stuck, zum Alpenhorn.



Die Wein- u. Obstweinhandlung von Karl Frantzmann, Durlach

bringt Ihnen garantiert reinen selbstgekelterten

Ta. Apfelwein

in empfehlende Erinnerung. Fässer werden leihweise dazu gegeben. Leer gewordene Fässer bitte mir mittelst Postkarte anzeigen zu wollen, damit dieselben abgeholt werden.

Arac Rum Portwein etc. Punsch. Reichspunsch nur höchst prämierte von H.J. Peters & Co. Nachf. Köln a. R. Niederlage bei der Emmericher Waaren-Expedition. Filiale Karlsruhe, Kaiserstrasse 24.

Kautionen für Staats-, Kommunal u. Privatbeamte, coul. und kostenfreie Theilnahme gestattet. G. Hochhaus, Berlin W., Golzstr. 12. 14535.10.7

Gänselebern werden fortwährend angekauft: 11300 Erbprinzenstr. 21 2. St.



Massive, geitempelte Eheringe, Hochzeits-, Pathen- u. Gelegenheitsgeschenke empfohlen in großer Auswahl u. zu billigsten Preisen 7820* M. Friederich & Co., Juweliere, Karlsruhe, Kaiserstr. 92, neben Hotel Erbprinz, Bruchsal, Kaiserstr. 32.

Die Dampfbrauerei Joh. Goppel in Eggenstein bei Karlsruhe empfiehlt den Herren Wirthen, Flaschenbierhändlern u. Privaten ihr hochfeines, nach Münchener und böhmischer Art hergestelltes Gesundheits-Bier zu realen Preisen und garantiert für Reinheit. 14236 17.3

Weihnachts-Schinken. Schinken geräuchert jedes M. 0.80 Rollschinken o. Knochen „ 0.95 Speck geräuch. o. unger. „ 0.75 per Pfund, 6-10 Pfund schwer, von feinsten Qualität, liefert frachtfrei gegen Nachnahme 12737. J. Held, Wehr (Rheinland).

SANITAS Toilette-Fett-Seife übertrifft Dörings Seife bei billigerem Preis von nur 25 Pfg. das Stück! Beste Seife für Hautpflege laut amtlichem Gutachten! C. Naumann, Offenbach a. M., Seifen- und Parfümerie-Fabrik. Zu haben in allen Parfümerie- und Drogeriehandlungen.

Legehühner, 94er, schöne Rasse, fleißige Eierleger, liefert unter Garantie leb. Ankunft 3 Stk. M. 6.—, ditto 2 Stk. Niesenten oder 3 Stk. gewöhnliche M. 6.—, alles zoll-, anbalages- und portofrei pr. Nachnahme 15223 J. Friedberg, Monasterstr. Nr. 3 (Gallien).

Brennholz. Billigste Bezugsquelle. Dampf-Säge- und -Spaltrei Fritz Werntgen, Bestenstr. 29 B u. Knielingstr. 7851b 32.41



Aul. Massenfänger für Ratten a M. 4.— für Mäuse a M. 2.— während Fangens selbststellend (ohne Witterung!) Tausende Anerkennungen. Versand d. L. Feith, DRESDEN, A. 16.

Tafelbutter natur u. Bio hauc R. S. Dienenhonig Nr. 5.50.— 4 1/2 Pf. Butter, 4 1/2 Honig Nr. 6.80. K. Drimer, Pöpelwitz, Bez. Breslau.

Hund-Verkauf. Ein großer, wachsender Hottund ist billig zu verkaufen. 15071.3.3 Gartenstr. 38. Seierheim.

Uhren!!! Um mit meinem großen Lager von Uhren jeder Art aufzuräumen, verkaufe bis Weihnachten zu außerordentlich billigen Preisen. Fr. Buhlinger, Uhrmacher, Marktgrabenstr. 32, ehem. Spitalplatz. 15254.3.1

Hasen! Von heute abgehaltenen großen Treibjagden verkaufe ich, so lange Vorrath, junge große Berghasen, per Stück M. 3.— bis M. 3.20. August Enz, Großh. Boswildpretpächter, Karlstraße 12. 15260.3.1

Empfehlenswerth für jede Familie! H. UNDERBERG-ALBRECHT'S allein echter Boonekamp of Maag-Bitter K.K. Hoflieferant in Rheineberg am Niederrhein. Anerkannt bester Bitterliqueur! 3044.2.2

Tägliche Unterhaltungsbeilage Didaskalia mit Schachzeitung. Bezugspreis: M. 5.— vierteljährlich. Populärwissenschaftliche und feuilletonistische Sonntagsbeilage.

Frankfurter Journal mit Didaskalia und Handelszeitung. Erscheint 2mal täglich. Nationalliberale Richtung. — Hervorragende politische Mitarbeiter in Berlin und in allen Hauptstädten Süddeutschlands. Genaueste u. schnellste Berichterstattung auf sämtlichen Gebieten. Ausgedehnte telegr. Nachrichten; eigener stenogr. Parlamentsdienst. Reichhaltiges Feuilleton. Besondere Berücksichtigung aller Neuerscheinungen in Kunst und Wissenschaft unter Mitwirkung der hervorragendsten Schriftsteller. 14521.3.1

Table with columns: Brodpreise, Fleischpreise. Includes prices for various breads (e.g., Halbweißbrod, Schwarzbrod) and meats (e.g., Ochsenfleisch, Rindfleisch) for the period from Dec 16 to Dec 31, 1894.

Ein schwarzer Pudel hat sich am Linkenheimer Thor verlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. 15236 Sammlerstr. 1b, im Hofe.

Frachtbrieft mit Firma liefert billigst die Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Manufakturisten bietet sich Gelegenheit, ein über 20 J. bestehendes renommiertes Geschäftshaus der Manufaktur-Branchen (besteht) einer Provinzialstadt in Hessen-Raffau übernehmen zu können und zwar weg. vorgeg. Alter d. Besitzers. Geschäftsgewandte, strebsame, fleißige, kapitalkräftige Respektanten erfahren näheres auf Offerten unter O. 570 an Rudolf Woffe, Frankfurt a. M.

Vielles Heiraths-Gesuch. Junger Geschäftsmann, Wirth, Ende 20er Jahre, kath., Inhaber eines gut gehenden Geschäfts in einer Amts- und Garnisonstadt, wünscht sich mit einem häuslich erzogenen Mädchen mit Vermögen in Höhe von verheirathen. Ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten, wozu d. m. Photographie, beliebe man mit Nr. 15245 a. d. Exp. d. „B. Pr.“ gelangen zu lassen.

Reelles Heirathsgesuch. Ein Geschäftsmann, Wirth, Anfangs 30er Jahre, Wittwer mit Kinder, evangelisch, mit einem Einkommen von 4 bis 5000 Mark jährlich, sucht sich mit einem Mädchen vom Lande, das schon bei besseren Herrschaften thätig war, mit einem Baarvermögen von 5 bis 6000 M., zu verheirathen. Nur ernstgemeinte Anträge werden berücksichtigt. Offerten beliebe man unter Nr. 15095 an die Expedition der „Bad. Presse“ gelangen zu lassen. 3.3

Heiraths-Gesuch. Ein junger Mann, kath., mit ganz barem Gesichte auf dem Lande, wünscht sich mit einem Mädchen gleicher Konfession mit Vermögen von 3-4000 M., zu verheirathen. Offerten unter Nr. 15224 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht wird eine gebrauchte gut erhaltene Hobelbank. 15233.2.1 Gartenstraße 57, parterre.

Dampf-Maschine. Eine gebrauchte stehende oder liegende Kesselmaschine von 2-4 Pferdekraft zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 15214 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Pianino, tadellos, unt. langjähr. Garantie sehr billig zu verk. 14300 Ruppurrerstr. 2, 2 Treppen.

Borz. alte Weißgergeige billig zu verkaufen. Gest. Off. unter Nr. 14644 an die Expedition der Bad. Presse. 5.4 Eine wirklich gut gebaute Kinder Nähmaschine sowie eine wenig gebrauchte Singernähmaschine sind äußerst billig zu verkaufen: 15247.2.1 Grenzstraße 10, 1. St.

Postkistchen, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, sind billig abzugeben: 15090.2.2 Sirtel 24, Laden, rechts.

Lehrling. Die Hauptagentur einer Versicherungsgesellschaft wünscht einen jungen Mann aus guter Familie in die Lehre zu nehmen. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 15238 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Süddeutscher Marine-Club

Karlsruhe.
Samstag den 22. Dezember 1894.
Abends halb 9 Uhr:

Zusammenkunft

im Clublokal Gasthaus zum König
von Preußen.
NB. Ehemalige Angehörige der
kaiserl. Marine sind freundlichst ein-
geladen.
187 Der Vorstand.

Badischer Train-Verein.

Samstag den 22. Dezember.
Abends halb 9 Uhr:

Zusammenkunft

im Vereinslokal „König von Preußen“,
wozu ehemalige Angehörige des Trains
freundlichst eingeladen sind.
Um vollständiges und pünktliches
Erscheinen wird gebeten.
187 Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden in Karlsruhe.

Donnerstag den 20. Dez. d. J.
Abends 1/9 Uhr:

Vereins-Abend.

Donnerstag den 3. Januar 1895.
Abends 8 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Neuwahl der ausscheidenden
Vorstandsmitglieder.
3. Eventuelle Anträge. (Etwa be-
absichtigte Anträge müssen vorher
dem Vorstande mitgeteilt werden.)
4. Gratisverlosung.
18198 Der Vorstand.

Athleten-Gesellschaft „Herkules“.

Die Übungsabende finden von jetzt
ab wie folgt statt:
Dienstag: Stimmen und Ringen der
Seniormannschaften.
Mittwoch: Stimmen und Ringen
der Juniormannschaften.
Donnerstag: Übungs-Abend der
Turnerriege.
Samstag: Gesamt-Hauptübung,
im Vereinslokal Restauration „Zum
Herkules“, Zähringerstraße 54.
12587 Der Vorstand.
Freunde und Gäste sind freundlichst
eingeladen.

Zeichnen- und Zuschneidekurs

zur Erlernung durchaus selbst-
ständiger Anfertigung moderner
Damen-Garderoben und Damen-
Konfektions.
Leichtfährliche u. beste Methode.
Anmeldungen an 15004*
Wettach'sche Zuschneideschule
Marktgrabenstraße 36, 2 Treppen hoch
am Adelsplatz.

Wer
schnell, sicher, gut und
billig nach Ameri-
ka fahren will, wende
sich an 8071*
F. Kern, Karlsruhe,
Kreuzstraße 9,
obrigkeitl. concess. Ge-
neral-Agent für Baden.

Fener-, fall- und
einbruchsfähige Geld-
Wächer- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erdbringerstraße 24.

Honig.
Garantirt reinen Bienenhonig von
feinstem Geschmack per Pfd. 60 Pf.
bei Mehrabnahme billiger 18702.7.5
F. A. Hermann,
5 Waldfstraße 5.

Petroleum- Motore,

feinstes Fabrikat bei billigen Preisen,
liefert unter Garantie für vorzüg-
lichen Gang. 14430.3.3
Wilhelm Schäfer,
Stuttgart,
Roßbühlstraße 11.

Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf für Weihnachts-Geschenke.

Im Ausverkauf

offeriren wir:

Große Posten **Kleiderstoffe** das Meter **40 Pf.**, früherer Preis 65 Pf.
Große Posten **Kleiderstoffe** das Meter **60 Pf.**, früherer Preis 85 Pf.
Große Posten **Kleiderstoffe** das Meter **80 Pf.**, früherer Preis M. 1.20
Große Posten **schwere Kleiderstoffe**
das Meter **M. 1.—**, früherer Preis M. 1.80;
ferner:

enorm billig:

Morgenkleider, Stück **M. 4.—**, früherer Preis M. 6.50,
Costüme, Wollstoff, bestehend aus **Rock und Blouse**, gefüttert,
M. 6.—, früherer Preis M. 9.50,
Elegante Costüme, **18. M.**, früherer Preis 28 M.,
Unterröcke von **1-10 M.**, früherer Preis das Doppelte, zc. zc.;

ferner:

tabelhaft billig in großer Auswahl:
Regenmäntel, Jaquettes,

sowie

800 Resten

Kammgarn und Cheviots für Herren- und Knaben-Anzüge,
das Meter **Mk. 2.50**, früherer Preis das Meter M. 9.50.

S. & M. Krämer,

211 Kaiserstraße 211,
gegenüber dem Friedrichsbad.

15185

Städtische Sparkasse Karlsruhe (einschließlich Schulsparkasse).

Wir eruchen die Einleger der städtischen Sparkasse, sowie die
der Volksschule nicht mehr angehörenden Einleger der Schulsparkasse,
ihre Sparbücher zur Zinsgutschrift und Vergleichung mit den Spar-
kontobüchern
an den Werktagen vom 20. bis 31. Dezember d. J.
im Geschäftszimmer der städtischen Sparkasse innerhalb der Kassen-
stunden derselben gegen Empfangsbescheinigung abzugeben.
Auf die abgegebenen Sparbücher können Gelder
weder eingezahlt noch zurückgehoben werden; es wird
deshalb gebeten, etwa beabsichtigte Einzahlungen oder
Rückgehobungen noch vor der Abgabe der Sparbücher
zu bewirken.
Karlsruhe, den 18. Dezember 1894.

Der Verwaltungsrath:
Siegrist.

15242.5.1

Wichtig für Herrensneider.

Eine Sammlung von 100 ausführender, abgepaßter Schnittmuster für
Sacco's, Röcke, Westen und Hemmel je zu 25 Stück zusammen nur
Mk. 5.—. Versandt unter Nachnahme.
Emil Kopp, Schneider, Lahr i. Baden.
Ferner ertheilt Unterricht im Zuschneiden nach neuesten
Wienermoden billigt. Direkte Aufstellung auf den Stoff ohne Grund-
modell und vorübergehendes Schneiden von Papiermodellen; daher das
sicherste und einfachste System. Lehrbuch zum Selbstunterricht mit
60 Abbildungen Mk. 4.— Dankes- und Anerkennungscheine sind zu
Diensten. 13486.6.5

Wer legt Werth

auf hübschen Christbaum schmuck und
ächte Wachskerzen,

der besuche die Ausstellung von
Friedr. Maisch Sohn,
Nachf. E. Rothermel,
Ritterstraße 10-12. 15212

Man achte genau auf die Firma.

August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kronenstraße 45,
empfeht sein großes Lager in
gold., silb. Taschenuhren, Regulatoren,
Standuhren, Wanduhren, in allen Holzarten,
Wecker von M. 3.— an u. Ketten.

Goldwaaren: Ohrringe, Medaillon, massive
Gold u. Double, Ringe, Armbänder u. s. w.
Ferner **Brillen** und **Zwicker** in wirklich guter Waare zu
billigen Preisen.
Reparaturen werden pünktlich ausgeführt.

7448